

Kontinuität

DAØHQ funkt erneut in der IARU-HF-World-Championship

Dietmar Kasper, DL3DXX
 Björn Bieske, DL5ANT
 Holger Wilhelm, DL9EE

Am 2. Juliwochenende findet die 28. IARU-HF-World-Championship statt. Start ist am 13. Juli um 1200 UTC. Das DAØHQ-Team wird wieder um den Weltmeistertitel kämpfen und beim Rapportaustausch unsere Kennung „DARC“ senden.



DAØHQ-Treffen am 27. April in der Stadtbrauerei Arnstadt



Das 20-m-SSB-Team bei DR1D in Kerpen

Bitte alle QSOs loggen!

Alle eingereichten Logs müssen zwingend auch alle (!) mit DAØHQ gefunkten QSOs enthalten! Wenn man z.B. in der CW-Klasse am Contest teilnimmt, aber mit uns zusätzliche SSB-QSOs tätigt, müssen diese ebenfalls im Log erscheinen. Andernfalls werden uns die QSOs gestrichen und zusätzliche Punkte abgezogen! Der Contestausrichter wertet die Kategorie, die im Kopf des Logs steht. Es ist also auch Single Band/Mode möglich, wenn so eingereicht, obwohl CW- und SSB-QSOs und welche auf „falschen“ Bändern im Log stehen. Die nicht zutreffenden QSOs gehen zwar in die Bewertung der Gegenstation ein, für das eigene Log werden sie jedoch einfach übergangen. Ergo: Bitte alle QSOs loggen oder anschließend im Log hinzufügen, falls die Contestsoftware es während des Contests nicht zulässt.

Rückblick auf 2012: Die Prognosen sahen erst einmal nicht gut aus, da im Funkwetterbericht größere solare Eruptionen und damit ein gestörtes Magnetfeld der Erde vorhergesagt wurden. Damit würde es speziell in den höheren geografischen Breiten schwierig werden, die übliche Menge an Punkten aus DX-QSOs einzufahren, da die Highbands keine langen DX-Öffnungen bieten und die Lowbands unruhig mit massiv QRN versehen sein werden. Nichtsdestotrotz starteten unsere zwölf Stationen pünktlich ohne technische Zwischenfälle und die Bänder waren gut belebt. Der erste Ansturm kam von den DAØHQ-Sprintern. So wies die erste Conteststunde den größten Schnitt mit 1800 QSOs auf. Den besten Start hatte die 10-m-SSB-Station um Oli, DL2ARD, die mit 226 QSOs bis 1300 UTC knapp vor den 20-m- und 40-m-SSB-Stationen lag. Am Nachmittag und Abend ging es auf den Highbands doch noch ganz passabel gen Amerika, sodass die DX-Raten uns hoffnungsvoll stimmten. Der Punkteschnitt pro Stunde konnte fast konstant gehalten werden. Vielleicht hatte der Wetterbericht sich geirrt? Spätestens am nächsten Morgen war klar, dass die Ausbreitungsvorhersage doch stimmte: Eine richtige DX-Öffnung nach Asien wollte sich nicht einstellen. Umso wichtiger waren die DL-QSOs. Am Sonntagmittag waren wir doch recht zufrieden, als 25,8 Mio. finale Punkte im Computer standen. Durch die deutschlandweite Vernetzung unserer Stationen, die Mario, DL5MLO, in

Form des Wintest-Tunnel-Servers realisiert hatte, war diese Zahl auch in etwa unser Endergebnis.

Was hat die Konkurrenz?

Spanien und Frankreich hatten ihren geografischen Vorteil gleich zweimal ausgenutzt: Die dreifache Punktzahl für alle mitteleuropäischen Stationen konnten sie in die Wertung bringen, und die DX-Öffnungen waren im südwestlichen Europa doch ergiebiger. Was den Vergleich noch interessanter machte: Spanien startete diesmal „nur“ vom Festland. TMØHQ hatte souverän die Nase vorn. Mit 1000 QSOs mehr und über einer halben Million Punkte Vorsprung vor den Spaniern reichten sie ein Ergebnis von 28,5 Mio. Punkten ein. So hatten beide Teams einen Vorsprung von ca. 10 % vor DAØHQ. Gratulation an die Sieger! Die gute Nachricht war, dass unser DAØHQ-Team die meisten QSOs und Multis im Log hatte und damit ebenfalls einen Vorsprung von über 10 % vor allen anderen Verfolgern erreichte, welche dicht gedrängt die Plätze 4 bis 7 belegen. So sahen wir die Bronzemedaille mit einem lachenden und einem weinenden Auge.

Wie geht's weiter?

Zum jährlichen DAØHQ-Treffen in der Stadtbrauerei in Arnstadt wurden die

Sprintwertung Klasse 2 HP

Call	min	DLØFC	9
DL7CX	4	DL8NBD	9
DL4NAC	4	DJ9HX	9
DM7C	4	DL1AMQ	9
DJ1AA	5	DG1VL	9
DL6CX	5	DF6XO	9
DC4A	5	DL2FCB	10
DR5Y	6	DL5YEE	10
DL9NEF	6	DLØFO	10
DK2MC	6	DL9FR	11
DKØAE	6	DKØOVL	11
DL4HTE	7	DLØXM	11
DKØZAB	7	DLØKW	11
DL5NEN	7	DL7HU	11
DL8UAT	7	DN2FBS	11
DL1WA	8	DJ9MH	12

Logs von Dietmar, DL3DXX, ausgewertet und die Strategie für 2013 daraus abgeleitet. Die Vorjahreslogs haben wir mit den Top-HQ-Stationen als gegenseitige vertrauensbildende Maßnahme zur Vorbereitung ausgetauscht. Nicht allzu überraschend kam heraus, dass wir den Spagat schaffen müssen, sowohl DL-, als auch EU- und DX-Stationen mit hohen QSO-Raten arbeiten zu können. Dazu werden wir unser 2-Op-Setup noch optimieren und mitunter helfen einfache Dinge, wie vertikale Dipole auf den Highbands (Rundumempfang, Ruhe bei QRN). Auf den Low-Bands werden Beverage-Antennen in verschiedene Richtungen eingesetzt. Zusätzlich experimentieren wir hier mit kleinen drehbaren Koax-Loops, die zwar noch weniger Signal als Beverages liefern, aber gerade beim Signal-Rausch-Verhältnis im sommerlichen QRN QSOs mit Stationen ermöglichen, die auf den anderen Antennen einfach nicht zu hören sind. Die beiden OP müssen die vielen Schaltmöglichkeiten meistern. Trotzdem wird es vorkommen, dass man z.B. auf 40 m Anrufe hört, die unsere 40-m-Station einfach auf Grund der toten Zone oder weil gerade auf einer ungünstigen Empfangsantenne gehört wird, nicht aufnehmen kann. Der HF-Weg ist eben nicht immer umkehrbar, dazu gab es ja schon einige Beiträge in der CQ DL. Diesen Effekten versuchen wir mit einer cleveren QTH-Verteilung über Deutschland zu begegnen.

Wer und Wo?

Da im vergangenen Jahr die Stationen in Weeze und Rastatt nicht zur Verfügung standen und damit drei Band-Mode-Positionen neu zu besetzen waren, wurde nach Alternativen gesucht. Diese boten sich bei DR1D in Kerpen

Sprintwertung Klasse 1 HP

Call	UTC	Call	UTC
DL0FC	1210	DK1BX	1418
DJ7PI	1220	DJ1AA	1419
DL9MKA	1226	DL1AKP	1423
DK7AN	1231	DK0AE	1439
DL8MKG	1246	DL1NEO	1449
DF4PL	1249	DK5IR	1450
DK4RL	1252	DK2AT	1451
DL3ARK	1303	DL6MIG	1502
DL8ZAW	1304	DK2TC	1507
DK1AA	1305	DL3ZI	1509
DL5JS	1310	DJ8ES	1517
DL6MLA	1334	DL2CHN	1520
DL0KW	1334	DL2SWN	1525
DL1AMQ	1353	DL7UFN	1532
DL6ZXG	1418	DB3LO	1532
		DJ2YA	1536

Sprintwertung Klasse 1 LP

Call	UTC	Call	UTC
DJ3HW	1308	DF8TM	1553
DL4A0J	1311	DL9GCG	1603
DL1ASF	1342	DR3W	1608
DL2AND	1350	DK9BW	1610
DJ7LB	1352	DJ4WT	1621
DL3SZ	1424	DJ2DA	1629
DK0AN	1425	DF4FM	1648
DL4NBE	1426	DP5K	1703
DJ4HH	1440	DL1HRY	1725
DL8WGS	1441	DK8NC	1731
DK4WF	1511	DJ8UL	1738
DL1ARD	1513	DL5FBB	1750
DM2DXG	1515	DK3WL	1819
DG4VM	1524	DL3EA	1825
DL0NG	1530	DL5MAM	1853

Fragen, Kommentare, Kritiken wie immer an da0hq@dar.de.



Das Ilmenauer DA0HQ-Team Lowband-SSB und 15 m CW

(20 m SSB, s. **Kasten**), München bei DL1A (40 m CW) und Babenhausen bei Frankfurt am Main (DF9ZP – 15 m SSB) an. Alle haben ihren Beitrag zum Erfolg geleistet. Die Teams von 2012 werden erneut in der bewährten QTH-Verteilung antreten.

Außerdem haben wir ein Notfall- und Reserve-Konzept mit zusätzlichen Stationen erarbeitet und erweitert, um 24 h Funkbetrieb von zwölf Band-Mode-Stationen in jedem Fall unterbrechungsfrei sicherstellen zu können. Dass dies notwendig und ein wichtiger Baustein des Erfolgs ist, hat die Vergangenheit gezeigt: Bei Gewitter über München hat die Station auf dem Keulenberg bei Dresden auf 20 m CW und in Jessen auf 40 m CW den Betrieb lückenlos übernommen. Nachdem es bei uns in Ilmenau in der 160-m-PA laut geknallt hatte und sich die Sache mit Wiedereinschalten der Sicherungen nur kurzzeitig beheben ließ, konnte die halbe Stunde der Reparatur ohne Verluste durch die Reservestation überbrückt werden. Die Ursache: Eine defekte Hochspannungsdurchführung.

DR1D – „Von 0 auf 100“: 20 m SSB im Jahr 2012

Von der Umstrukturierung der DA0HQ-Stationen im Jahr 2012 war auch 20 m SSB betroffen, und es wurde ein neuer und geeigneter Standort gesucht. Da sich in Kerpen etwas größeres entwickelte und erste Conteste mit Erfolg bestritten wurden, erfolgte dort eine Anfrage. Robert, DL3KO, erklärte sich sofort bereit, seine Station bereitzustellen und alle notwendigen Dinge in die Wege zu leiten. Es wurden passende und erfahrene Contester gesucht. Am Ende stand das Team fest: DK3DM, DL1ELY, DL3KO, DL8LAS, DL9EE, PY2SEX und DL4KQ (technischer Support).

Auf dem Gelände von DR1D befanden sich zu diesem Zeitpunkt zwei Luso-Tower (50 m) sowie ein 20-m-Mast auf dem Hausdach. Neben der notwendigen Änderung der HF-Verkabelung auf Monoband-Betrieb mit drei Sendeantennen, PTT-Inhibit der beiden Trx, wurde ein weiterer Stack mit 2 x OB11-3 aufgebaut, sodass drei drehbare Sendeantennen zur Verfügung standen. Tx-Antennen: 2 x OB11-3, 2 x OB16-3 und OB804020. Rx-Antennen: 4 x Beverage 160 m lang und ein 8-Circle. Trx: FT-9000, FT-5000.

Im WPX-CW 2012 wurde 20 m getestet (DL9EE@DR1D) und das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Kleine Fehler wurden beseitigt und weiteres Verbesserungspotential entdeckt.

Gefunkt wurde zur IARU-WM mit zwei Teams und je drei Op. Ab 0830 UTC wurde 14,280 MHz unter DR1D befunkt, um später dort als DA0HQ aktiv werden zu können. Kurz vor Conteststart gab es noch ein Problem mit den Rechnern, aber genau fünf Minuten vor 1200 UTC lief alles wie geplant.

Die beiden ersten Stunden liefen Raten um die 200, und wir freuten uns über diesen Einstieg. Die besten Punkteschnitte liefen in den Stunden 1900 und 0100 UTC mit über 600 Punkten/h. Das Endergebnis auf 20 m SSB geht in Ordnung, denn 2013 ist dieser Standort in gleicher Weise wieder eingepplant.

Sprintwertung Klasse 2 LP

Call	min	Call	UTC
DF4AK	6	DK8NI	25
DJ2KH	7	DL0HBS	31
DM2TO	7	DL7UKA	31
DG9TG	9	DL0NG	36
DL1ZAL	12	DK2JX	38
DM3HZN	13	DK4WF	38
DP5K	13	DJ3JD	40
DL8DWW	14	DJ3HW	44
DL8WX	15	DL2ZA	52
DF0HD	15	DL4A0J	70
DG4VM	16	DF8TM	77
DJ7LB	18	DJ4WT	80
DL3EA	20	DM2DXG	95
DK1KC	21	DL1ASF	101
DR3W	21	DK8NC	105
		DL2AND	109

QRV auf welcher QRG?

Nachdem es Diskussionen über die Veröffentlichung von Frequenzen und „Selbst-Spotting“ in den DX-Clustern gab, haben wir beschlossen, hier nur grobe Frequenzen als Richtwerte aufzulisten. Während des Contests werden wir auf unserer Webseite keine Frequenzen zur Verfügung stellen, da dies unspornlich wirken könnte. Desgleichen haben wir selbst nie Clusterspots generiert und dass die contestfreien Bereiche bzw. IARU-Bandpläne eingehalten werden, ist selbstverständlich.

Platzierungen 2012

Call	Punkte	QSOs	Multies
TMØHQ	28 025 946	17 048	507
EFØHQ	26 919 279	15 857	493
DAØHQ	25 279 410	21 485	530
GO2HQ	22 440 108	15 136	474
IOXHQ	22 379 979	17 031	503
R3HQ	22 312 448	13 889	512
OL2HQ	22 262 882	15 433	514
S5ØHQ	19 645 892	14 214	491
YTØHQ	19 591 882	14 580	491
SNØHQ	19 515 470	15 929	494
9A2ØHQ	17 200 566	13 518	457
YRØHQ	16 698 825	13 039	495
EM5HQ	16 600 064	11 636	464

In CW kann man anhand des Reverse-Beacon-Netzwerks auch rückblickend erkennen, welche Station auf welchen Frequenzen gefunkt hat. Generell gibt es Aktivitäten, bei denen die Contestveranstalter den Funkbetrieb mit verschiedenen SDR-Empfängern zu Kontrollzwecken mitschneiden, um kritische Punktabzüge auf eine sichere Basis zu stellen. Trotzdem wird es nicht ausbleiben, dass unsere „speziellen Freunde“ uns wieder mit Botschaften begrüßen werden, die etwas schwer zu verstehen sind: Eingespielte Musik,

Sprintercommentare



Vier Pokale gehen an den OV Bückeberg (HO4), v.l.: DD10P, DF4AK, DJ2KH, DL10BF, DF4AJ, DJ7LB, Markus und DJ3HW



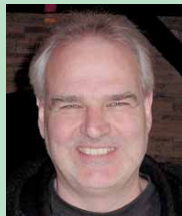
DL4A0J belegt Platz 2 der Klasse 1 LP und hat um 1311 UTC, knappe 3 Minuten hinter Jörg DJ3HW, alles im Kasten: IC-706, barfuß natürlich und als Antennen TA-53-M und FD-4, vorher ein wenig Vorbereitung hinsichtlich Bandarbeit wegen der ganzen „Antennendreherei“



Brigitte, DJ2KH, belegt Platz 2 mit 7 Min. in der Klasse 2 LP, hinter dem Sieger Franz, DF4AK (6 Min.), weitere Sieger: DJ3HW und DG2YR



Olaf, DL7CX, ist ebenfalls Sieger in 4 Min. Kl. 2 HP, gefolgt von Dirk, DL6CX, der mit 5 Min. einen der 2. Plätze belegt



DJ1AA: 2. Platz, Kl. 2 HP



2. Platz 1220 UTC in der Klasse 1 HP geht an **Christof, DJ7PI**

DJ4HH, LP: Mehrere Starkregengüsse haben meinen Beam total verstimmt. Das merkte ich deutlich am Signalabfall von DAØHQ und den Anrufern. Mein neuer 2 x 27-m-Dipol hat die „Taufe“ im wahrsten Sinne des Wortes ufb überstanden. Sie ist Spitze!

DL4TJ, LP: Die schwierigste zu arbeitende Stn war 20 m SSB, die Signale der Ws sind wohl deutlich stärker, wenn der Beam in Richtung USA gedreht ist. Da helfen dann nur die kurzen Momente mit Backscatter. Eine Erweiterung des 80-m-Dipols auf 160 m mit Sperrkreisen und Draht und zusätzlichen Steckmasten war durch die Vorarbeit vom letzten Jahr bald erledigt.

DL1AMQ, HP: Diesmal waren alle DAØHQ-Stationen sehr gut zu hören. Aber ich habe beim Loggen gepatzt. Falls dadurch ein „Dupe“ zustande gekommen ist, bitte ich das zu entschuldigen.

DL1SMA, HP: Konnte mit 5 Min. leider nicht an den Erfolg des Vorjahres anknüpfen, hat aber trotzdem wieder viel Spaß gemacht. Ich hoffe es klappt mal wieder mit dem ersten Platz für DAØHQ, drücke euch alle Daumen!
DL2SWN, HP: Dieses Jahr war 160 m besonders schwer von hier oben. 32 Minuten



Platz 3 in der Klasse 1 LP (1342 UTC) geht an **Klaus, DL1ASF**

für alles bis 80 m, aber erst ab 1515 UTC dann die ersten Andeutungen auf 160 m. Die OMs haben wirklich super gehört! Hoffe alle 12 sind im Log.

DL4WD, QRP: Diesmal nicht so gut gelaufen aber besser als nichts.

DL6CGC, QRP: Hat richtig Spaß gemacht. Wie immer ist 15 m das Problem. Vor allem in QRP.

DL7HU HP: 10/15/20 m in 4 Min., 40/80 m in 6 Min./160 m in 1 Min. Auf 40 + 80 m, bedingt durch die vielen Anrufer, hat's viel Zeit gekostet bis man an der Reihe war.

DL8UAT, HP: trotz geänderter Taktik auch nicht schneller als im Vorjahr.

XE1/DM3DL, LP: 15 m war etwas schwierig, sehr lautes



Martin, DL4NAC, hat es wieder in 4 Min. geschafft, einen der Siegerpokale in der Klasse 2 HP abzuräumen



Pit, DK3WE/DM2M, Zweitplatzierter in der QRP-Wertung

Signal hier aber es hat sehr lange gedauert, bis ich gehört wurde, die amerikanische „Wand“ ist dann doch recht stark. Leider war auf 10 m gar nix zu hören.



Sieger Klasse 1 HP mit 1210 UTC: Matthias, DJ80G (@DLØFC). „Die PA ließ sich auf 160 m nicht einsetzen und so startete ich dort mit 100 W, aber ab 80 m lief es mit PA besser und ich bin immer ein Band höher gegangen. Nur auf 20 m in CW wurde ich nicht fündig und ich habe diesen Slot übergegangen. Nach sechs Bändern und elf Slots habe ich erneut 20 m CW versucht. Ich wurde nach kurzer Zeit fündig, das Signal war recht leise aber ich wurde nach einigen Rufen gehört. Vielleicht schaffe ich es dieses Jahr wieder, euch mit Punkten auf allen Bändern und Modes zu versorgen.“



Platzierungen seit 1986

Pfeifen, Mikrophon-Kratzgeräusche, unser eigenes Signal aufgezeichnet und wieder abgespielt, die verbalen Äußerungen lassen wir hier lieber mal weg. Darauf werden wir flexibel reagieren, also wundert euch nicht, wenn wir mal ein paar Kilohertz daneben liegen.

DAØHQ-Diplom und -Sprintwettbewerb

Beim DAØHQ-Diplom gibt es eigentlich nicht viel Neues: Die Spitzengruppe hat sich etabliert und festigt ihre Position durch die beständige jährliche Teilnahme und damit durch weitere zwölf Punkte auf ihrem Konto. Unter den Top 100 der Diplom-Punkteliste hat die Mehrzahl der Diplomjäger zwölf Punkte im Jahr 2012 erreicht, einige wenige sind mit 8...11 Punkten dabei, aber andere Zahlen kommen für sie in der Tabelle für 2012 gar nicht vor. Seit 1992 haben insgesamt 3350 Stationen die Voraussetzung für das DAØHQ-Grunddiplom von 22 QSO-Punkten erfüllt.

Nun könnte man meinen, das sei ja langweilig. Dafür haben wir im Jahr 1999 den DAØHQ-Sprintwettbewerb ins Leben gerufen. Grundlage dafür war die Erkenntnis, dass viele YLs und OMs nicht das ganze Wochenende mit dem Contest verbringen, sondern möglichst schnell ein „Full House“ mit zwölf QSOs zusammenfunkt wollten. Zu der Zeit wurde auf 160 m erst mit einbrechender Dunkelheit gefunkt, weil es sich vorher ja nicht lohnte. Also gab es wiederholt Anfragen, wann denn 160 m nun endlich QRV sei. Das haben wir dann kreativ aufgegriffen und als Wettbewerb ausgeschrieben, wer uns als erster mit zwölf QSO-Punkten im Log hat. Das 160-m-Band ist seitdem pünktlich ab 1200 UTC in CW und SSB in der Luft und siehe da, dort liefen sofort beachtliche QSO-Raten mit ganz DL. Um den Sprint interessanter zu gestalten, wurde die Klasse 2 „Wer funkt DAØHQ in der kürzesten Zeitspanne“ eingeführt, um allen eine Chance zu geben, die nicht zu Beginn des Contests dabei sein können und um Anreize zu schaffen, den Ansturm der Anrufer etwas zu verteilen. Zusätzlich wurden später noch die Low-Power- und die QRP-Klassen getrennt gewertet.

Beim Sprint hat jeder immer wieder neu die Chance, ganz vorn dabei zu sein. So

ist es interessant, in der Auswertung alte Hasen und völlig neue Rufzeichen auf den vorderen Plätzen zu entdecken. Eines ist sicher: Die Konkurrenz ist hart! Wir haben uns entschlossen, nur bei minutengenaue Abrechnung zu bleiben und dafür dann lieber mehrere Siegerpokale zu vergeben. Es soll nicht werden wie in manchen Sportarten, wo nach 50 km Langlauf dann eine hundertstel Sekunde entscheidet.

Dass man auch als OV einen internen Sprintwettbewerb machen kann, ist von den OMs DL6/7/8/9CX vom Team DM7C aus Klingenthal bekannt, die jährlich Pokale absahnen. Der OV Bückeberg (H04) hat die Idee ebenfalls umgesetzt und gewinnt diesmal gleich vier Pokale: Rainer, DG1YIR (QRP); Jörg, DJ3HW, in der Klasse 1 Low-Power, Brigitte, DJ2KH, und Franz, DF4AK, in der Klasse 2 Low-Power. Da können wir Platz sparen und gleich das OV-Foto vom letzten Fieldday abdrucken.

Die weiteren Sieger und Platzierten könnt ihr den Tabellen entnehmen, die Pokale werden auf der HAM RADIO übergeben. Schaut also mal am Stand des DX-Referates vorbei. Die Sprint- und Diplom-Urkunden können über www.da0hq.de ausgedruckt werden. Sollte es Probleme geben, helft euch gegenseitig im OV oder schreibt uns an da0hq@darf.de: Eine Restmenge Sticker und gedruckte Diplome in klassischer Papierform haben wir noch.

Was noch?

Eine Clubstation will gewartet werden. So gibt es bei uns in Ilmenau am Standort von DFØHQ neben den jährlich geplanten Wartungsarbeiten immer wieder unvorhergesehene Dinge. Obwohl der Winter bei uns gar nicht so extrem kalt und schneereich war, haben aber zwei Wochen Nebel bei Minusgraden ausgereicht, unseren Bedarf an GFK-Rohren für die 3-Element-Quad für 40 m in die Höhe zu treiben. In 30 m Höhe ist so viel an Eis aus der feuchten Luft ausgefroren, dass die Drähte der Elemente auf ein Mehrfaches ihrer Durchmesser angewachsen waren.

Wir werden nun dickere Stäbe einsetzen. Nebenbei müssen die Stationsräume mal renoviert werden, ein Lüfter macht Krach, die Beverage-Antennen

brauchen neue Stangen, das Holz sollte gestrichen werden und um den Rasen muss sich auch einer kümmern. Dies ist nur von einem Team zu bewältigen.

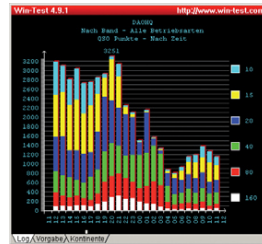
Wir warten auf eure zahlreichen Anrufe in der IARU-Kurzwellen-Weltmeisterschaft. Eine wichtige Bitte: Wer ein Log einreicht, muss auch alle QSOs mit uns darin aufführen, ansonsten werden die Punkte uns doppelt abgezogen!

Wir versuchen, Presse und Lokalpolitiker an unsere Station einzuladen, um den Amateurfunk der Öffentlichkeit wirksam zu präsentieren. Zur „Langen Nacht der Technik“ an der TU Ilmenau werden wir mit unserem Nachbar-OV X30 einen Stand gestalten und unsere Aktivitäten vorstellen.

Wir hören uns am 13. Juli, ab 1200 UTC.

Sprinter QRP

Call	QSO
DG2YIR	10
DK3WE	8
DM2M	7
DL6CGC	7
DL4WD	7
DK5VD	6
EA1GT/QRP	6
DJ9EG	6
EU1AA/QRP	6
DG3DB0	5
DK6CS	3
YU1LM/QRP	3
S53AR/QRP	3
DL1JHI	3
SP6EY/QRP	2
K2LDM/QRP	1
YO6PDI/QRP	1
DL8LAH/QRP	1
9A204OP/QRP	1
DL8A/QRP	1



Gesamt-QSO-Punkte DAØHQ 2012 über der Zeit mit deutlichem Einbruch ab 0400 UTC



Annette, DL6SAK, und Falk, DK7YY, holen die letzten Punkte auf 40 m in SSB

Standorte DAØHQ 2013 mit möglichen QRGs

10 m CW	Mühlburg	28,032 MHz
10 m SSB	Wetzstein	28,480 MHz
15 m CW	Ilmenau	21,032 MHz
15 m SSB	Babenhäuser	21,280/21,325 MHz
20 m CW	München	14,032 MHz
20 m SSB	Kerpen	14,280/14,265 MHz
40 m CW	München	7,003/7,028 MHz
40 m SSB	Ilmenau	7,065/7,177 MHz
80 m CW	Windesheim	3,511/3,502 MHz
80 m SSB	Ilmenau	3,645 (tags)/±3,780 (nachts) MHz
160 m CW	Horschlitt	1,832 MHz
160 m SSB	Ilmenau	1,843 MHz
Reserve	Keulenberg, Jessen, Weeze	